



INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

Umwelt- und Klima-Landesrat Stefan Kaineder

Mag. Norbert Rainer
Leiter Klimabündnis OÖ

Mag.^a (FH) Barbara Riegler
Stv. Obfrau BIO AUSTRIA OÖ

Mag.^a (FH) Barbara Aichinger
(FoodCoop Tischlein deck dich)

am 31. März 2022

zum Thema

**Appetit auf Gutes – Präsentation des Handbuches
zum Gründen und Betreiben von FoodCoops**

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-11412
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Appetit auf Gutes – Präsentation des Handbuches zum Gründen und Betreiben von FoodCoops

Das Projekt „Appetit auf Gutes“ hat sich zum Ziel gesetzt, regionale Strukturen zur Lebensmittelversorgung zu stärken und unterstützt dabei von Konsument/innen initiierte Projekte wie FoodCoops, solidarische Landwirtschaften und ähnliche Lebensmittelinitiativen. "Appetit auf Zukunft" wurde bereits 2014 vom Umweltressort OÖ ins Leben gerufen und wird seit vergangenem Jahr von den beiden Projektpartnern BIO AUSTRIA und Klimabündnis OÖ gemeinsam unter dem neuen Namen „Appetit auf Gutes“ betreut. Während BIO AUSTRIA die Beratung und Förderung von bestehenden und neuen FoodCoops & Co abwickelt, vermittelt das Klimabündnis OÖ das Thema an Konsument/innen.

Unter FoodCoops versteht man einen Zusammenschluss privater Haushalte, die gemeinsam Lebensmittel bei umliegenden Bio-Bauernhöfen und Selbstvermarkter/innen bestellen. Die Produzent/innen liefern auf Basis dieser gesammelten Bestellungen wöchentlich. So wird kein Überschuss produziert. Die Abholung erfolgt gebündelt in zentralen Übergabestellen.

Konsument/innen können dabei auf einer Online-Bestellplattform aus einem breiten Lebensmittelangebot auswählen.

„Die Frage, was wir essen, beschäftigt uns täglich. Essen ist viel mehr als das Grundbedürfnis satt zu werden. Essen ist im besten Fall ein Hochgenuss und ein einzigartiges Geschmackserlebnis. Und was wir essen, entscheidet wesentlich über unsere Gesundheit, aber auch über Umwelt und Klima, Agrarstruktur und Arbeitsplätze. Und die aktuelle Situation mit einem Krieg mitten in Europa führt uns wieder einmal schmerzlich vor Augen, wie wichtig eine sichere und regionale Lebensmittelversorgung ist“, so der Konsument/-innenschutz zuständige Landesrat Stefan Kaineder. *„Immer mehr Konsument/-innen treffen bewusste Kaufentscheidungen, wie etwa gegen Lebensmittelverschwendung und lange Transportwege und für ökologische und regionale Produkte. Es freut mich besonders, dass es in Oberösterreich bereits so viel engagierte Menschen gibt, die sich in ihrer Freizeit und unentgeltlich für eine verbindliche Partnerschaft zwischen Konsument/-innen und Produzent/-innen einsetzen. Nachhaltigkeit bedeutet, für sich selbst und für nachfolgende Generationen ein gutes Leben zu*

ermöglichen – das macht Appetit auf Gutes! Dieses Handbuch dient als praktische Anleitung und als Nährboden für eine zukunftsfähige Lebensmittelversorgung“, freut sich Landesrat Kaineder über das neue Handbuch.

„FoodCoops leisten einen wichtigen Beitrag zum Erhalt regionaler, kleinstrukturierter (Bio-) Landwirtschaft, indem sie als direktes Bindeglied zwischen Konsument/innen und Produzent/innen fungieren. Sie tragen auch wesentlich zur Bewusstseinsbildung bei, da sich die Mitglieder über die Lebensmittel selbst informieren und durch den direkten Kontakt mit den Produzent/innen einen Einblick in die Abläufe der Herstellung von Lebensmitteln bekommen“, erklärt Mag.^a Barbara Riegler, stellvertretende Obfrau von BIO AUSTRIA OÖ.

Handbuch als Leitfaden für FoodCoops

Derzeit gibt es rund 35 FoodCoops in Oberösterreich – Tendenz steigend. Diese werden in der Regel ehrenamtlich von engagierten Bürger/innen betrieben. Für das Gründen von FoodCoops benötigt man jede Menge Know-How – von rechtlichen Fragen über technische Details bis hin zur praktischen Abwicklung. Aus diesem Grund haben die beiden Projektpartner Klimabündnis OÖ und BIO AUSTRIA OÖ das „Handbuch zum Gründen und Betreiben von FoodCoops“ neu herausgegeben. Die erste Auflage von 2017 wurde aktualisiert und mit einem neuen Design versehen. Neben allgemeinen Infos rund ums Thema gibt es Praxistipps und Beispiele aus dem FoodCoop-Alltag. FoodCoop-Gründer/innen erhalten so einen wertvollen Leitfaden, um ihr Projekt zu starten und erfolgreich zu betreiben.

"Mit dem Handbuch möchten wir FoodCoops eine detaillierte Anleitung zur Verfügung stellen, die sie bei ihrem engagierten Einsatz für eine regionale, transparente und faire Wirtschaft unterstützt. Ich freue mich, dass sich in Oberösterreich immer mehr Lebensmittelinitiativen zusammenfinden und das Angebot von 'Appetit auf Gutes' nutzen", sagt Mag. Norbert Rainer vom Klimabündnis OÖ.

Das „Handbuch zum Gründen und Betreiben von FoodCoops“ liegt in den oberösterreichischen Gemeinden auf. Hier kann man die PDF-Version herunterladen: <http://www.gutesfinden.at/foodcoops/>

Um das freiwillige Engagement von Konsument/innen zu honorieren, erhalten die Initiativen im Rahmen von "Appetit auf Gutes" darüber hinaus auch finanzielle

Unterstützung: Zur Deckung von Kosten bei der Gründung oder Weiterentwicklung einer FoodCoop (oder ähnlicher Projekte) gibt es einen Fonds. Diese Förderung kann zum Beispiel für Raumausstattung, Investitionen rund um die Organisation von Bestellung, Abholung und Verteilung der Lebensmittel, Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung verwendet werden. "Appetit auf Gutes" unterstützt die Projekte ebenfalls bei der Vernetzung mit anderen Lebensmittelinitiativen sowie der Kommunikation mit den Konsument/innen.

Tischlein deck dich

Eine der geförderten FoodCoops ist "Tischlein deck dich" aus Michaelnbach im Bezirk Grieskirchen. Ende letzten Jahres starteten Barbara Aichinger, Magdalena Stockinger, Elisabeth Haberfellner sowie Katharina Schmied ihre neue Lebensmittelinitiative und vermitteln regionale Produkte von mehr als 40 Hersteller/innen. Das Angebot reicht von Milchprodukten, Brot und Gebäck, Nudeln, Obst und Gemüse über Fleisch, Säfte, Öle bis hin zu Alkoholischem, selbst gemachten Grußkarten und Taschen. Über 150 registrierte Kund/innen haben die vier inzwischen und erhalten 30-40 Bestellungen pro Woche.

„Das Foodcoop Handbuch war eine wichtige Grundlage, um einen guten Überblick über die Vielfältigkeit des Themas zu bekommen, sowie ein treuer Begleiter beim Realisieren von 'Tischlein deck dich'. Dass wir unser Herzensprojekt dann so rasch und reibungslos umsetzen konnten, ist auch der unkomplizierten 'Appetit auf Gutes' - Förderung zu verdanken, die dieses ehrenamtliche Engagement fördert“, freut sich Mitgründerin Mag.^a Barbara Aichinger.

Konsument/innen finden eine Übersicht aller FoodCoops und anderen Lebensmittelinitiativen in Oberösterreich auf www.gutesfinden.at/foodcoops sowie in der App „Gutes Finden“.